

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bruno Knobel

### Die Zehen des Fortschritts

Boshafte Epistel aus dem Nebelspalter,  
ebenso boshaft illustriert von Barth  
112 Seiten Fr. 12.—

Rund vierzig der besten Beiträge zu Zeitläuften  
und Zeitkrankheiten, bissig illustriert von Barth,  
finden sich zu einem köstlichen helvetischen Pan-  
optikum vereinigt. Unnötig zu sagen, gegen was  
alles Knobel allergisch ist — es sind nämlich die-  
selben kleinen und großen Ärgernisse, die auch  
uns alltäglich den Hut hochgehen lassen. Es ist  
in jedem Falle eine sehr bekömmliche Lektüre.

Winterthurer Tagblatt

Max Mumenthaler

### Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse zum Weitersagen aus dem  
Nebelspalter, 64 Seiten, Illustrationen von Barth  
Fr. 6.50

Man muß viel abendländisches Erbe assimiliert,  
manche Enttäuschung überwunden und sehr große  
Menschenkenntnis gewonnen haben, um diese  
Form zu meistern, um Seitenhiebe, die heilen,  
und Lob, das bescheiden macht, auszuteilen.

Der Bund, Bern

Canzler

### Humoritenen

Karikaturen aus dem Nebelspalter  
Fr. 6.70

Der europäisch bekannte Karikaturist Canzler ver-  
lockt den Betrachter nicht zu jenem lauten La-  
chen, bei dem man sich zwerchfellerregt auf die  
Schenkel schlägt, auch nicht zum Lachen der  
Schadenfreude. Er verleitet uns gewissermaßen  
zum inneren Lachen, zum Schmunzeln eher, in  
dem die fröhliche Verblüffung sich äußert, die  
Verblüffung nicht über einen Un-Sinn, sondern  
über einen Widersinn.

Der Landbote, Winterthur

### Wälti und seine Figuren aus dem Nebelspalter

75 Zeichnungen  
Großformat, Halbleinen Fr. 10.—

Man sagt den Schweizern nach, sie seien — auch  
im Bereich der leichten Muse — von Grund auf  
didaktisch. Wältis lachende Welt straft diese Sage  
Lügen. Auch von der geheimen Tragik und Bit-  
ternis des Komischen werden wir gnädig ver-  
schont. Wälti gestaltet leichteste, naivste, pro-  
blemloseste Situationskomik, die wirklich und rein  
gegenständlich nur das bedeutet, was schwarz  
auf weiß dasteht, gewürzt mit mildem Nonsens  
englischer Prägung.

National-Zeitung

### Bö-Bücher

jeder Band Fr. 10.—

Bö-iges

Bö: 90 mal Bö

Bö: Abseits vom Heldentum

Bö: Bö-Figürli

Bö: Euserein

Bö: Ich und anderi Schwizer

Bö: So simmer

Bö: Tells Nachwuchs

Bö ist ein nationaler Begriff, ja wir wagen den  
Ausdruck: ein helvetisches Genie des Humors.  
Seine Zeichnungen und Verse im Nebelspalter  
sind Humor, Satire, Ironie im besten Sinne des  
Wortes, nie verletzend, nie gehässig, nie unsau-  
ber, aber immer träf, witzig, großartig, stets un-  
verkennbar, aber doch immer wieder original.

Die Ostschweiz

Canzler

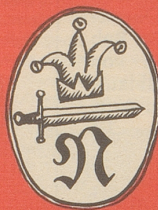
### Lebe - lächle

Karikaturen aus dem Nebelspalter  
88 Seiten Fr. 7.70

Aus jeder Form von Canzlers sparsamen Zeich-  
nungen spricht ein unvergleichlicher Humor, und  
die Bildpointen sind von einer derartigen Hinter-  
gründigkeit im Trivialen, daß man Canzler zu den  
bedeutendsten humoristischen Zeichnern Mittel-  
europas zählen darf.

Radio und Fernsehen

## Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher



## Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

### Gegen rote und braune Fäuste

360 Zeichnungen Böcklis und seiner Mitarbeiter  
aus den Jahren 1932 bis 1948  
In Halbleinen Fr. 18.—

Es ist oft beglückend, feststellen zu können, mit  
welcher Gradlinigkeit, mit welch sicherem Instinkt  
und welch schweizerischer Überzeugungstreue der  
Nebelspalter in allen diesen Jahren sich für die  
Reinhaltung eidgenössischen Denkens und Füh-  
lens eingesetzt hat. Niemand blieb vom Stift und  
der Feder verschont; wer an diesem helvetischen  
Erbe rührte, und man darf wohl sagen, daß diese  
Form der geistigen Landesverteidigung weit wir-  
kungsvoller war als noch so viele parlamentari-  
sche Reden, noch so viele gutgemeinte, nützliche  
Leitartikel.

Vaterland

### Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

72 Seiten, enthaltend 68 Gedichte von C. Böckli  
Kartonierte Fr. 5.80

Dieses kleine Büchlein hat bereits die Herzen der  
Nebelspalter-Leser im Sturme erobert. Das Ver-  
gnügen des Lesens aber wird noch erhöht und  
das betont helvetische Cachet der Gedichte noch  
verstärkt durch die äußerst passenden Zeichnun-  
gen Bös. Das nicht eben gar breite heitere Schrift-  
tum der Schweiz wird durch «Elsa von Grindel-  
stein» entschieden bereichert. Man wird künftighin  
bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch  
nachschießen können, wenn man ein ebenso trä-  
fes wie heiteres Zitat sucht.

Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiter-Zeitung

Ueli der Schreiber

### Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter  
Band 1, 2 und 3  
je Fr. 8.50

Den Berner Miteidgenossen ist mit Ueli dem Schrei-  
ber ein träfer und humorvoller Bänkelsänger lo-  
kaler Eigenart erwachsen. Seine Verse sind Mori-  
taten von echt schweizerischer Prägung, die, meist  
kabarettistisch pointiert, vom knorrigen und ge-  
lassenen Humor des Berners zeugen.

Luzerner Tagblatt

Hans Moser

### Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch  
Fr. 7.—

Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen  
Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er  
weiß, daß Lächeln heilen hilft, und illustriert, wie  
viel heilsamer Humor aus der menschlichsten  
aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der  
mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer man-  
che Wucherung freilegt und das Gift der Humor-  
losigkeit abgehen läßt.

Schweizerische Ärztezeitung

Heinz Joss

### Mir Schwizer

75 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
Großformat, Halbleinen Fr. 12.—

Joss verzerrt nicht. Er zeichnet mit liebenswürdi-  
ger Ironie die Schwächen des Schweizlers auf.  
Joss fühlt mit seinem Zeichenstift den Eidgenos-  
sen auf den Zahn, er kennt ihre Eigenheit und  
Lebensgewohnheiten genau, weil er selber am  
schweizerischen Alltag teilnimmt.

Alfred Tobler

### Der Appenzeller-Witz

206 Seiten, broschiert Fr. 5.—

Mit dem «Appenzeller-Witz» können die Stunden  
der Muße verkürzt und gewürzt werden. Ein wahr-  
haft fröhliches Heimatbuch für alle Kreise, die  
den schalkhaften Appenzeller-Witz lieben.

Hans Trümpy

### Ein wenig fromm, ein wenig froh, ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors  
96 Seiten Fr. 8.—

Diese launigen Arbeiten werden über den Tag  
hinaus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein  
verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schwei-  
zer Küche wird hier serviert in einer natürlichen,  
prächtig ungezwungenen Sprache und schmack-  
haft gemacht durch die Würze eines echten Glar-  
ner Humors erster Güte.

Luzerner Tagblatt

Kurt Blaukopf

### Hohes C zu vermieten

Satirische Skizzen aus dem heutigen Musikleben  
Zweite erweiterte Auflage, 108 Seiten  
Fr. 6.75

Die kleinen satirischen Skizzen, die sich in «po-  
pular-feuilletonistischem Plauderton» mit sehr  
ernsthaften Problemen befassen, werden zwar  
bestimmt den heutigen Musikbetrieb nicht än-  
dern, aber ebenso bestimmt alle jene in ihren  
Ansichten bestärken, welche sich mit dem Ver-  
fasser immer wieder über Auswüchse im Konzert-  
und Opernleben ärgern.

St. Galler Tagblatt